

PORSCHE

**CARRERA CUP
DEUTSCHLAND**

#1



Circuit de Spa-Francorchamps | 5. - 7. Mai 2022

RACE NEWS



MIT 32 FAHRERN UND 12 TEAMS IN DIE NEUE SAISON

Auf diese Woche haben die Fans des Porsche Carrera Cup Deutschland lange gewartet: In Spa-Francorchamps (Belgien) startet der Porsche-Markenpokal in seine 33. Saison. Die beiden Rennen im Rahmen der Langstrecken-Weltmeisterschaft FIA WEC versprechen einen spektakulären Auftakt. Insgesamt 32 Fahrer bilden in ihren 515 PS starken Porsche 911 GT3 Cup das ausgebuchte Starterfeld.

Titelverteidiger Larry ten Voorde (Team GP Elite) geht dieses Jahr auf Rekordjagd. 2020

und 2021 gewann der Niederländer die Meisterschaft – drei Titel holte in der über 30-jährigen Geschichte des Markenpokals noch kein Fahrer. Zu seinen Herausforderern zählen neben Porsche-Junior Laurin Heinrich (SSR Huber Racing) auch der Rookie-Sieger aus 2021 Loek Hartog (Black Falcon) und Lorcan Hanafin (Fach Auto Tech), Vizemeister im Porsche Carrera Cup Great Britain. Dabei treffen die Youngster auf zwei erfahrene Konkurrenten: Dylan Pereira (IronForce Racing by Phoenix) gab bereits 2016 sein

Carrera Cup Debüt und startete vergangenes Jahr u.a. im ADAC GT Masters und der FIA WEC. Dazu feiert Michael Ammermüller (SSR Huber Racing), dreifacher Gesamtsieger im Porsche Mobil 1 Supercup (2017-2019), sein Carrera Cup Comeback. In seine bereits sechste Saison geht Carlos Rivas (Black Falcon). Der Luxemburger gewann in den letzten drei Jahren den ProAm-Titel und möchte den Rekord mit den meisten Rennsiegen in seiner Wertungsklasse (39 Siege) weiter ausbauen.

NEUES DESIGN MIT HONIG-GELB

„In den vergangenen Jahren prägten vor allem rote Elemente mein Helmdesign. Diese Saison habe ich einiges verändert, vor allem der Gelbton ist neu“, erklärt Jukka Honkavuori. „Mir war wichtig, dass mein Helm und das Fahrzeug optisch im Einklang sind. Mein Sponsor Le Souffle d'Adore ist ein Honighändler, daher passt die Farbe Gelb super. Vor allem in der Sonne gefällt mir das Metallic-Blau in Kombination mit dem Gelb richtig gut. Außerdem sind noch andere Sponsorenlogos und der Name meines Instagram-Kanals auf dem Helm zu sehen.“ Dieses Jahr absolviert der ID-Racing-Fahrer seine dritte Saison im Porsche Carrera Cup Deutschland.



„Ein großes Starterfeld und 16 Rennen in fünf Ländern sind die perfekten Zutaten für eine spannende Saison. Bereits der Vorsaisontest auf dem Nürburgring hat gezeigt, wie eng es an der Spitze zugeht. Mit NITRO haben wir zudem einen neuen TV-Partner, der seine Motorsportkompetenz bereits mit den Live-Übertragungen des ADAC GT Masters und des 24-Stunden-Rennens auf dem Nürburgring unter Beweis gestellt hat.“

Hurui Issak

Projektleiter Porsche Carrera Cup Deutschland



PERFEKTER GRIP FÜR SCHNELLE RUNDENZEITEN

Porsche und Michelin verbindet eine enge und erfolgreiche Partnerschaft, die bis ins Jahr 2002 zurückreicht – sei es bei der Bereifung von Serienmodellen bis hin zu sämtlichen Motorsport-Aktivitäten. Sowohl in den Porsche-Werksprogrammen als auch in den meisten Porsche-Markenpokalen weltweit

vertrauen Fahrer, Teams und Organisatoren auf die Hochleistungsreifen aus Frankreich. Ein Unternehmen mit Tradition und Motorsport Erfahrung. Der erste Rennsieg auf Michelin-Reifen wurde bereits 1891 errungen. Damals mit einem Rennrad im 1.200-Kilometer-Nonstop-Rennen Paris – Brest – Paris.



Porsche Carrera Cup Deutschland

FIA WEC

Circuit de Spa-Francorchamps

5.-7. Mai 2022

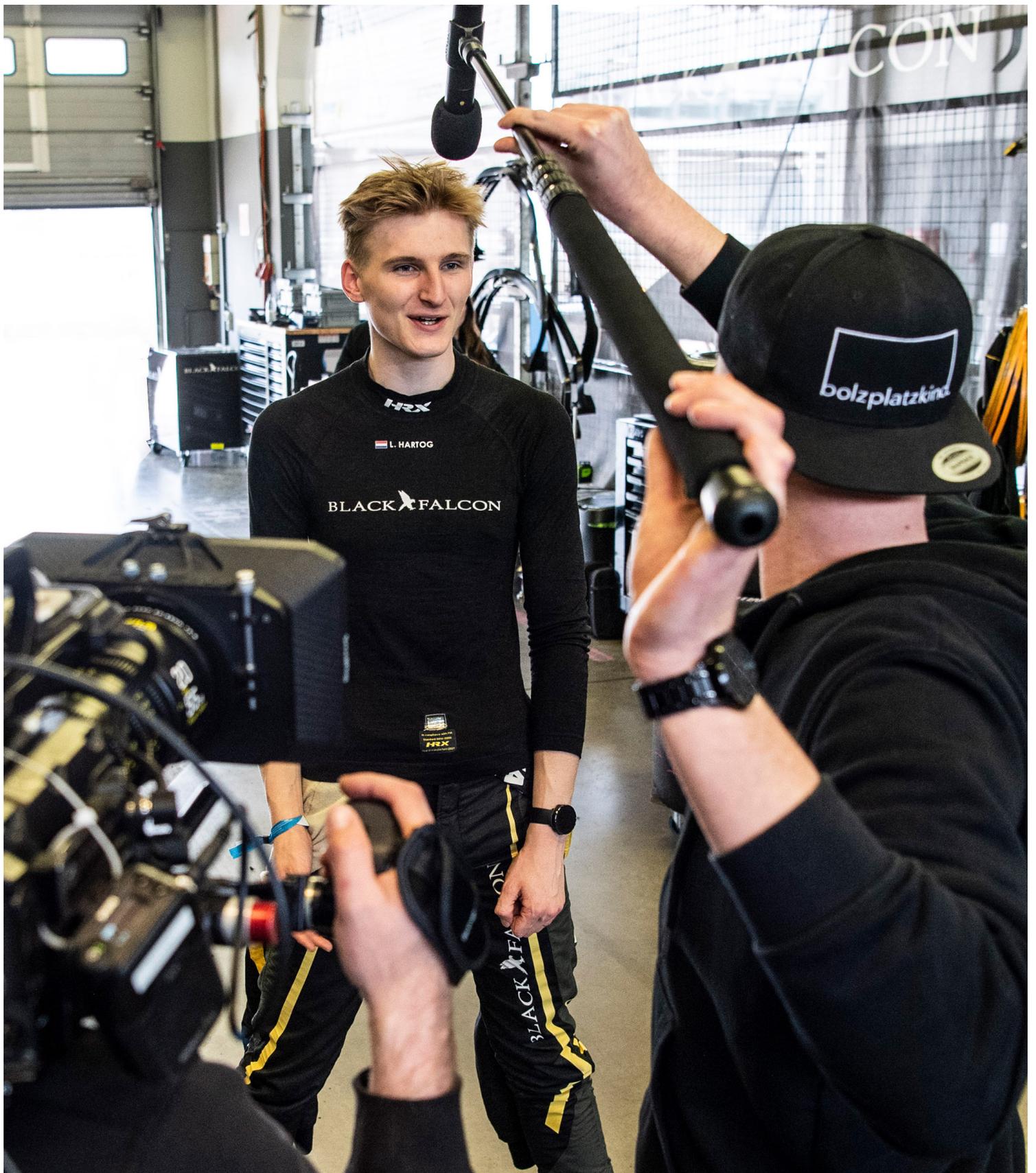
STARTERLISTE

-  **02 Georgi Donchev**
Huber Racing
-  **03 Laurin Heinrich**
SSR Huber Racing
-  **04 Loek Hartog**
Black Falcon
-  **05 Sören Spreng**
Black Falcon
-  **06 Carlos Rivas**
Black Falcon
-  **07 Christof Langer**
FACH AUTO TECH
-  **08 Alexander Fach**
FACH AUTO TECH
-  **09 Lorcan Hanafin**
FACH AUTO TECH
-  **10 Matthias Jeserich**
HRT Performance
-  **13 Alexander Tauscher**
Allied-Racing
-  **14 Morris Schuring**
SSR Huber Racing
-  **20 Harald Proczyk**
HP Racing International
-  **23 Lukas Ertl**
CarTech Motorsport by Nigrin
-  **24 Max van Splunteren**
Team GP Elite
-  **25 Larry ten Voorde**
Team GP Elite
-  **26 Jesse van Kuijk**
Team GP Elite
-  **27 Daan van Kuijk**
GP Elite
-  **28 Lucas Groeneveld**
GP Elite
-  **29 Huub van Eindhoven**
GP Elite
-  **31 Sebastian Freymuth**
HRT Performance
-  **40 Jukka Honkavuori**
ID Racing
-  **44 Jonas Greif**
ID Racing
-  **57 Rudy van Buren**
Huber Racing
-  **69 Holger Harmsen**
HRT Performance
-  **75 Ariel Levi**
Huber Racing
-  **84 Ahmad Alshehab**
CarTech Motorsport by Nigrin
-  **92 Michael Ammermüller**
SSR Huber Racing
-  **94 Dylan Pereira**
IronForce Racing by Phoenix
-  **95 Richard Wagner**
IronForce Racing by Phoenix
-  **96 Jan-Erik Slooten**
IronForce Racing by Phoenix
-  **98 Jan Seyffert**
HP Racing International
-  **99 Bastian Buus**
Allied-Racing

Bereit für die Rennstrecke

32 Fahrer, 12 Teams und 16 Rennen – das ist der Porsche Carrera Cup Deutschland 2022. In der anstehenden Saison treten Piloten aus zehn Nationen gegeneinander an. Mit Ariel Levi von Huber Racing steht erstmals ein Teilnehmer aus Israel auf der Starterliste. Zum Auftakt erwartet die Teams und Fahrer ein spannender Doppellauf: Der Traditionskurs in den belgischen Ardennen setzt sich aus langen Geraden, aber auch spektakulären Kurven zusammen – beispielsweise die berühmten Passagen Raidillon/Eau Rouge und Blanchimont sowie die Haarnadelkurve La Source.





Im Kamerafokus

Auch in dieser Saison können Fans die Rennen des Porsche Carrera Cup Deutschland im deutschen Free-TV verfolgen. Fernsehsender NITRO überträgt alle Läufe an Rennwochenenden des ADAC GT Masters live. Auf RTL+, Deutschlands führender Streaming-Plattform, können alle 16 Rennen live verfolgt oder im Anschluss auf Abruf angeschaut werden. Außerdem bietet der Nachrichtensender ntv in fünf Ausgaben „PS – Porsche Carrera Cup“ einen Blick hinter die Kulissen der Rennserie.



LAURIN HEINRICH

In Spa-Francorchamps startet Laurin Heinrich in seine dritte Saison im Porsche Carrera Cup Deutschland. Ein Ziel hat der neue Porsche-Junior klar vor Augen: Den Titel. Im Interview spricht der 20-Jährige von SSR Huber Racing über seine Esports-Karriere, Erwartungen an die neue Saison und seine Vorfreude auf den Auftakt.

Laurin, du bezeichnest dich als „Hybrid-Racer“. Was versteht man unter dem Begriff?

Das bedeutet, dass ich nicht nur auf echten Rennstrecken Motorsport betreibe, sondern auch virtuell auf professionellem Niveau um Siege und Meisterschaften kämpfe. In diesen Serien fahre ich Langstreckenklassiker wie die 24 Stunden von Le Mans oder das 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring virtuell. Es gibt nicht viele Fahrer, die beide Varianten auf professionellem Niveau betreiben, darum sehe ich mich da als Vorreiter in der Verbindung von virtuellem und echtem Motorsport.

Welche Esports-Rennen stehen dieses Jahr für dich im Kalender?

Dieses Jahr fahre ich sowohl für Coanda Simsport als auch das Porsche Esports Team. Mein Fokus liegt für die nächsten Monate allerdings klar auf dem realen

Motorsport. Aber natürlich werde ich, wenn es sich ergibt, auch in diesem Jahr wieder bei den virtuellen Langstreckenklassikern antreten.

Bereitest du dich auch virtuell auf echte Rennen vor?



Das hängt ein bisschen davon ab, was ich trainieren möchte. Wenn eine für mich neue Strecke im Terminkalender steht, bereite ich mich intensiv im Simulator vor. So kann ich bereits lange vor dem eigentlichen Event Erfahrungen auf der Rennstrecke sammeln. Die Nordschleife ist zum Beispiel eine sehr lange Strecke. Um den Streckenverlauf auswendig zu lernen, eignen sich Rennsimulatoren perfekt. Das ist eine große Hilfe, um nicht bei null anfangen zu müssen. Aber auch bei anspruchsvollen Strecken, beispielsweise Imola, macht sich Training am Simulator bezahlt.

Dieses Jahr startest du als Porsche-Junior – was sind deine Ziele?

Ich möchte ganz vorne mitzufahren und um den Titel kämpfen. Im vergangenen Jahr habe ich die Meisterschaft bereits für einige Wochen angeführt. Da fehlte es mir aber noch an Erfahrung, um den Vorsprung über die Saison zu bringen. Trotzdem habe

„Viele Fahrer haben bereits Markenpokal-Erfahrung. Trotzdem kann im Porsche Carrera Cup jeder jeden schlagen.“



ich sehr viel gelernt. Gemeinsam mit meinem Team SSR Huber Racing sind wir aus meiner Sicht super aufgestellt.

Wie schätzt du das Fahrerfeld in diesem Jahr ein?

Viele Fahrer haben bereits Markenpokal-Erfahrung und waren in verschiedenen Rennserien erfolgreich unterwegs. Trotzdem kann im Porsche Carrera Cup jeder jeden schlagen. Ich sehe das starke Fahrerfeld als Chance, um mich mit den Besten zu messen. Daraus kann man unheimlich viel lernen, um sich als Fahrer weiterzuentwickeln.

Mit Michael Ammermüller hast du einen sehr erfahrenen Teamkollegen an deiner Seite. Wie siehst du eure Konstellation?

Wir verstehen uns sehr gut. Unsere Aufgabe ist es, das Team voranzubringen – und das geht am besten gemeinsam. Michael kennt das aktuelle Cup-Auto noch nicht ganz so gut, hier habe ich vielleicht einen kleinen Vorsprung. Wenn man Meister werden möchte, muss man sich sowieso gegen jeden Konkurrenten behaupten. Von daher ist es vielleicht auch ein Vorteil, einen so erfahrenen Teamkollegen an seiner Seite zu haben.

Der Auftakt steigt in Spa. Was denkst du über die Strecke?

Spa ist eine meiner Lieblingsstrecken. Ich bin gespannt, wie die Strecke sich nach dem Umbau fährt. Im letzten Jahr bin ich zweimal Zweiter geworden, ich habe also ganz gute Erinnerungen an die letzten bei-

den Carrera-Cup-Rennen. In diesem Jahr hoffe ich natürlich, dass ich ganz oben auf dem Treppchen stehe. Außerdem sorgt Spa immer für spektakuläre Bilder. Fliegende Autos in Eau Rouge bzw. Raidillon sind einfach ein Highlight der Saison.

Im letzten Jahr hast du deine Familie oft zu den Events mitgebracht. Wie wichtig ist dir deren Support?

Meine Eltern und meine Schwester an den Rennwochenenden dabei zu haben, ist eine tolle Unterstützung. Die sind auch alle sehr motorsportaffin. Ich freue mich sehr, dass sie mich in den vergangenen Jahren so oft an den Rennstrecken supportet haben. Das war auch schon zu Zeiten in der ADAC Formel 4 so.



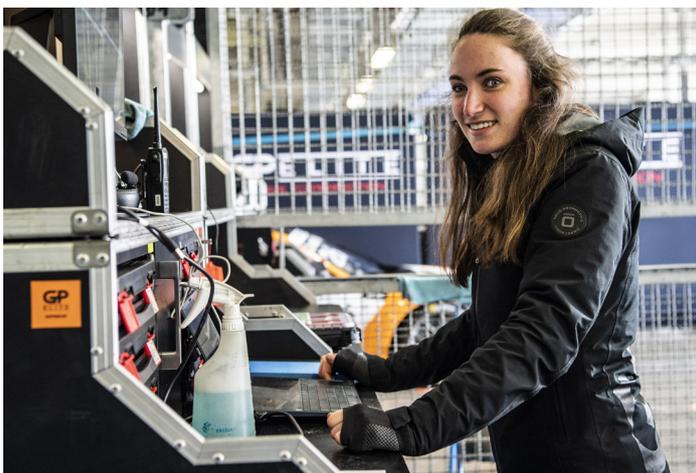


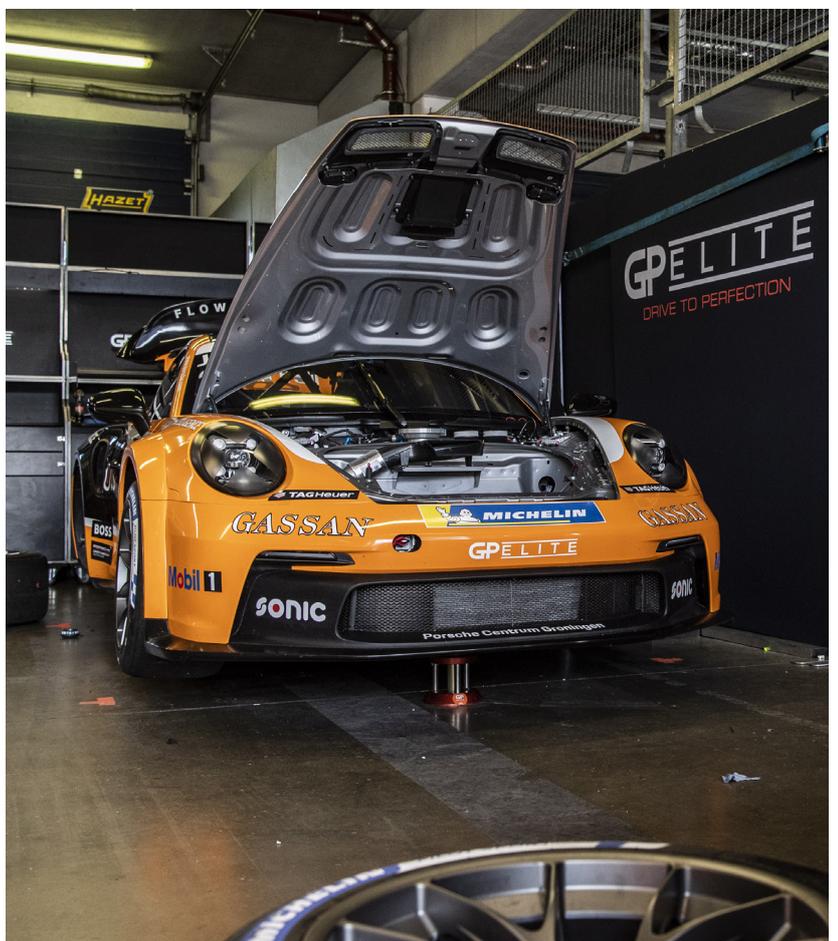
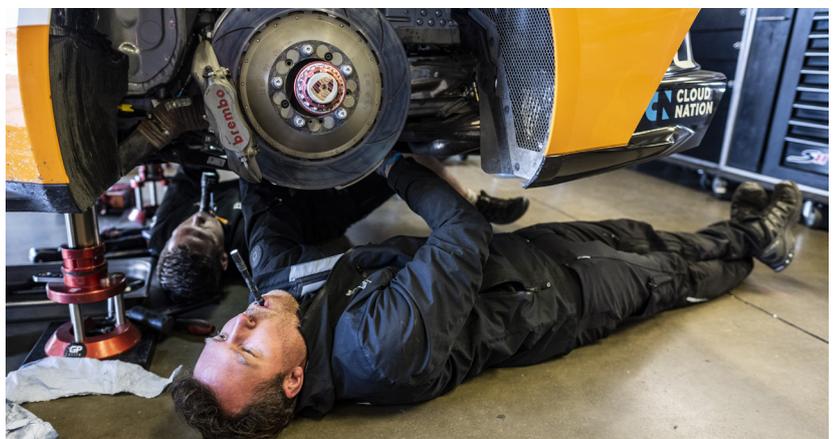
GP ELITE

DRIVE TO PERFECTION

Bereit für die Mission Titelverteidigung: Vergangenes Jahr gewann GP Elite die Team- und Fahrerwertung, diese Saison tritt die Mannschaft von Teamchef Torsten van Haasteren erneut mit sechs Fahrern im Porsche Carrera Cup Deutschland an. Neben dem zweifachen Champion Larry ten Voorde gehören auch Max van Splunteren, Lucas

Groeneveld sowie Daan und Jesse van Kuijk zum Line-up. Neuzugang Huub van Eindhoven absolviert als Rookie seine erste komplette Saison im deutschen Markenpokal. Das Team aus de Rijp nördlich von Amsterdam zählt dieses Jahr außerdem zum Aufgebot im Porsche Carrera Cup Benelux sowie im internationalen Porsche Mobil 1 Supercup.





NACHGEFRAGT IM TALENT POOL

ALEXANDER FACH

Wenn ich mir irgendeine Rennstrecke für den Carrera-Cup-Kalender aussuchen dürfte, wäre es ...

... eine Strecke, die tatsächlich schon im Kalender steht, nämlich Imola. Ich konnte dort schon zwei Mal in anderen Rennserien gewinnen. Die Strecke ist einfach genial. Sie ist sehr schnell, aber auch technisch anspruchsvoll. Außerdem ist in Italien meistens schönes Wetter.

Was mein Team-Chef besser nicht über mich erfahren sollte ...

... das ist eine schwierige Frage, da mein Teamchef gleichzeitig mein Vater ist. Der weiß echt eine Menge über mich. Vielleicht gibt es gewisse Geschichten in der Winterpause, die er nicht unbedingt wissen muss. Aber Geheimnisse vor ihm habe ich keine.

Der Talent Pool bedeutet für mich ...

... vor allem, sehr viel dazulernen. Wir bekommen durch den Talent Pool eine

super Unterstützung. Das wird mir helfen, den nächsten Schritt im Motorsport zu gehen.

Wäre ich nicht Rennfahrer geworden, wäre ich jetzt ...

... Schlagersänger. Nein, Quatsch! Wahrscheinlich wäre ich Automechaniker in der Firma meines Vaters. Also ich hätte auf jeden Fall was mit Autos und vielleicht auch Motorsport zu tun.

Wenn ich das Design meines Autos selbst gestalten könnte, ...

... würde es ähnlich aussehen wie jetzt. Das aktuelle Design gefällt mir einfach sehr gut. Das hatte ich bisher in jedem Jahr, in dem ich Autorennen gefahren bin. Darum hat es eine große Bedeutung für mich.

Meine absolute Lieblingsstadt ist ...

... New York. Das ist eine riesige Stadt, die einen einzigartigen Stil hat. Da kann

einfach keine andere Stadt mithalten. Dieses gewisse Extra hat nur New York und damit ist es einfach einzigartig, dort zu leben.

Ein perfektes Rennwochenende braucht auf jeden Fall...

... einen erfolgreichen Abschluss. Für mich ist ein Wochenende aber erst dann wirklich perfekt, wenn man alles gewinnt, was es zu gewinnen gibt. Also immer Bestzeiten fährt und alle Rennen für sich entscheidet.

Im Porsche Carrera Cup erwarte ich von mir in diesem Jahr ...

... eine kontinuierliche Leistungssteigerung über die komplette Saison. Über eine konkrete Platzierung habe ich mir keine Gedanken gemacht. Für mich ist entscheidend, dass ich am Ende des Jahres auf eine positive Entwicklung blicken kann.





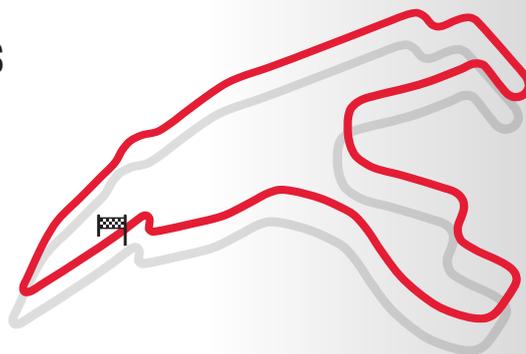
RENNKALENDER 2022

Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober		
							
05.05.-07.05.2022 CIRCUIT DE SPA-FRANCORCHAMPS FIA WEC	20.-22.05.2022 RED BULL RING ADAC GT MASTERS	17.-19.06.2022 AUTODROMO ENZO E DINO FERRARI IMOLA DTM	24.-26.06.2022 CIRCUIT ZANDVOORT ADAC GT MASTERS	05.-07.08.2022 NÜRBURGRING ADAC GT MASTERS	19.-21.08.2022 LAUSITZRING ADAC GT MASTERS	23.-25.09.2022 SACHSENRING ADAC GT MASTERS	21.-23.10.2022 HOCKENHEIMRING BADEN-WÜRTTEMBERG ADAC GT MASTERS



CIRCUIT DE SPA-FRANCORCHAMPS

ORT	Spa-Francorchamps
ERÖFFNUNG	1921
WIEDERERÖFFNUNG	2007
LÄNGE	7,004 km
KURVEN	19



#CarreraCupDE  @CarreraCupDeutschland  @CarreraCupDE  @carreracupdeutschland  Porsche Carrera Cup Deutschland



NITRO.   YouTube 

ZEITPLAN UND SENDEZEITEN

Donnerstag, 5. Mai
Freies Training: 10:00-11:00 Uhr

Freitag, 6. Mai
Zeittraining: 12:25-13:00 Uhr
Rennen 1: 17:20-17:55 Uhr
Live per Stream auf RTL+ sowie auf dem Facebook- und YouTube-Kanal vom Porsche Carrera Cup und im Porsche Motorsport Hub

Samstag, 7. Mai
Rennen 2: 10:55-11:30 Uhr
Live auf NITRO sowie per Stream auf RTL+, dem Facebook- und YouTube-Kanal vom Porsche Carrera Cup und im Porsche Motorsport Hub

